

FACHSERIE

**17**

**PREISE**

**Reihe 9**

# **Preise für Verkehrsleistungen**

## **3. Vierteljahr 1980**

Statistisches Bundesamt  
Bundeszentrale für Statistik



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 2170900 – 80323

Abgeschlossen am 2. Dezember 1980

Erschienen im Februar 1981

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,70

## Inhalt

	Seite
Textteil	
Erläuterungen . . . . .	4
Hinweise zu einzelnen Tabellen . . . . .	4
Zeichenerklärung und Abkürzungen . . . . .	5
Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 3. Vierteljahr 1980 . . . . .	6
Tabellenteil	
1 Eisenbahnverkehr	
Beförderungspreise im Personenverkehr . . . . .	9
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr . . . . .	9
2 Straßenverkehr	
Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen . . . . .	10
3 Spedition	
Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen . . . . .	11
4 Schiffsverkehr	
Frachtsätze der Binnenschifffahrt . . . . .	11
Indizes der Seefrachtraten . . . . .	12
5 Luftverkehr	
Beförderungspreise im Personenverkehr . . . . .	13
Frachtraten im Güterverkehr . . . . .	13
6 Post- und Fernmeldeverkehr	
6.1 Postverkehr	
Index der Postgebühren . . . . .	14
Index der Gebühren im Gelddienst . . . . .	15
Index der Postscheckgebühren . . . . .	15
Index der Postreisegebühren . . . . .	16
6.2 Fernmeldeverkehr	
Index der Telegrafengebühren . . . . .	16
Indizes der Fernsprechgebühren . . . . .	17
Quellenverzeichnis . . . . .	18

## Erläuterungen

Bei den in diesem Heft dargestellten Preisen handelt es sich meist um Tarifsätze, die im allgemeinen von den für die einzelnen Verkehrssektoren gebildeten Tariffkommissionen bzw. Frachenausschüssen beschlossen werden. In der Regel sind diese Sätze für die Vertragsparteien verbindlich. Lediglich im Straßengüterverkehr, im Spediteursammelgutverkehr und im Schiffsverkehr auf Binnenwasserstraßen sind seit 1966 bzw. seit 1970 Preisvereinbarungen zugelassen, die innerhalb gewisser Grenzen von den tariflichen Frachtsätzen abweichen dürfen (siehe Hinweise zu den Tabellen 2, 3 und 4). Für den Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen gelten seit dem 1. 7. 1975 unverbindliche Bedingungen und Preisempfehlungen des Bundesverbandes Spedition und Lagerei, Bonn (BSL). Das Statistische Bundesamt vermag nicht zu beurteilen, inwieweit Tarifsätze oder Preisempfehlungen eingehalten werden.

Die Preise enthalten für die Zeit bis einschließlich 1967 (mit Ausnahme der Binnenschifffahrt und des grenzüberschreitenden Luftverkehrs) die Beförderungssteuer. Ab 1968 sind sie beim Güterverkehr ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer, beim Personenverkehr sowie bei der Gepäckbeförderung einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer angegeben. Die Preise für den Güterverkehr der Binnenschifffahrt sowie für den grenzüberschreitenden Personenflug- und Luftfrachtverkehr enthalten weder Beförderungssteuer noch Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

Der Gebietsstand für die Preisangaben im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr und in der Spedition ist das Bundesgebiet ohne Berlin; die Preise für die Binnenschifffahrt und für den Luftverkehr sowie die Indizes im Post- und Fernmeldeverkehr schließen Berlin (West) ein.

## Hinweise zu einzelnen Tabellen

zu Tab. 1 Eisenbahnverkehr

### Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr

Im Deutschen Eisenbahn-Gütertarif (DEGT) für Stückgut sind ab 1. 9. 1977 Preisvereinbarungen zulässig, die, je nach Marktlage, um bis zu 7 % erhöht bzw. ermäßigt werden können. Ab 7. 12. 1977 können Beförderungsentgelte für Stück- und Expressgüter von der DB nach Kleinguttarifen festgesetzt oder zwischen der Zentralen Verkaufsleitung der DB und den Verladern als sogenannte Sonderabmachungen frei ausgehandelt werden.

Im DEGT für Wagenladungen werden folgende Ladungsklassen unterschieden:

- A Hoch- und mittelwertige gewerbliche Fertigwaren, Grundstoffe und Vorerzeugnisse, wichtige Nahrungsmittel und Nahrungsmittelgrundstoffe
- B Geringwertige gewerbliche Fertigwaren, Halbwaren und Vorerzeugnisse, Futter- und Düngemittel, Gemüse
- C Geringwertige gewerbliche Rohstoffe sowie landwirtschaftliche Erzeugnisse (soweit nicht unter A oder B genannt)
- I Walzstahl (ohne Röhrenvormaterial)
- II/III Röhrenvormaterial, Stahlplatinen, vorgewalztes und vorgeschmiedetes Halbzeug
- IV Roheisen, Stahlrohblöcke und -brammen, Stahlschrott
- V Kohlen

zu Tab. 2 Straßenverkehr

### Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen

### Frachtsätze des RKT für Wagenladungen

Durch die Neueinteilung des RKT (Reichskraftwagentarifs) für Wagenladungen gilt für einen Vergleich der Ladungsklassen des RKT mit denen des DEGT in etwa folgende Zuordnung:

- A/B RKT entspricht  $\approx$  A DEGT
- F RKT entspricht  $\approx$  B DEGT.

Nach dem RKT sind Preisvereinbarungen zulässig, die innerhalb der nachstehend genannten Grenzen von den Tarifen abweichen können:

- Ab 14. 3. 1966 bei Wagenladungsfrachten in der 5-t-Klasse Nachlässe bis zu 5 %
- ab 1. 5. 1970 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von  $\pm$  6 %
- ab 1. 7. 1971 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von  $\pm$  8,5 %, bei Stückgutfrachten Aufschläge bis zu 10 %
- ab 4. 4. 1972 bei Wagenladungsfrachten wie zuvor, bei Stückgutfrachten Margen von + 10/ - 5 %
- ab 1. 10. 1977 bei Wagenladungsfrachten wie zuvor, bei Stückgutfrachten Margen von + 10/ - 8,5 %.

zu Tab. 3 Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Auch hier sind innerhalb gewisser Grenzen Abweichungen von den Tarifen zulässig:

- Ab 30. 9. 1966 Aufschläge bis zu 10 %
- ab 1. 7. 1968 Margen von + 15/ - 5 %
- ab 1. 4. 1971 Margen von  $\pm$  10 %
- ab 4. 4. 1972 Margen von  $\pm$  11,5 %
- ab 1. 7. 1975 Unverbindliche Preisempfehlungen des Bundesverbandes Spedition und Lagerei, Bonn (BSL)

zu Tab. 4 Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt

Einschließlich Schiffsabgaben (öffentlich-rechtliche Gebühren, z. B. Kanalgebühren), ohne Werft- und Ufergelder sowie ggf. ohne Kleinwasserzuschläge.

Die Tarifgruppe II beim Mineralöl umfaßt Produkte mit einem spez. Gewicht von 0,775 und mehr. Vor dem 1. 2. 1972 wurde zusätzlich zwischen mittelschweren (0,775 bis 0,899) und schweren Produkten (ab 0,900) unterschieden.

Nach den Frachtfestsetzungen der Frachtausschüsse „Rhein“ bzw. „Dortmund“ sind Preisvereinbarungen zulässig, die innerhalb der nachstehend genannten Grenzen von den Tarifen abweichen können:

- Ab 1. 3. 1970 für Bimskiestransporte von Vallendar/Brohl (Rhein) nach Häfen des Rheinstromgebiets bzw. des westdeutschen Kanalgebietes Margen von  $\pm$  5 %
- Vom 10. 2. 1974 bis zum 30. 9. 1974 für Erztransporte von Emden nach Dortmund Margen von + 10/ - 3 %
- Ab 5. 3. 1975 für Erztransporte von Emden nach Dortmund Margen von + 5/ - 3 %.  
für Sand- und Kiestransporte ab Niederrheinhäfen im Nahverkehr Margen von + 5/ - 3 %.

### Zeichenerklärung und Abkürzungen

AFRA = Average Freight Rate Assessment (London)

CEPT = Conférence Européenne des Administrations  
des Postes et des Télécommunications  
(Europäische Post- und Fernmeldekonferenz:  
27 Mitgliedsverwaltungen aus 24 europäischen  
Ländern)

DB = Deutsche Bundesbahn (Frankfurt a. M.; Mainz)

DBP = Deutsche Bundespost (Bonn; Darmstadt)

DEGT = Deutscher Eisenbahn-Güter- und Tiertarif

EG = Europäische Gemeinschaften (Brüssel)

GNT = Tarif für den Güternahverkehr mit  
Kraftfahrzeugen

IATA = International Air Transport Association  
(Montreal; Genf)

RKT = Reichskraftwagentarif

TKF = Tarifkommission für den Güterfernverkehr mit  
Kraftfahrzeugen (Frankfurt a. M.)

TKM = Tarifkommission für den Möbelverkehr mit  
Kraftfahrzeugen (Frankfurt a. M.)

TKN = Tarifkommission für den Güternahverkehr mit  
Kraftfahrzeugen (Frankfurt a. M.)

WORLDSCALE = Worldwide Tanker Nominal  
Freight Scale (London)

a. n. g. = anderen Orts nicht genannt

DM = Deutsche Mark

Pf = Pfennig

p = vorläufige Zahl

r = berichtigte Zahl

— = nichts vorhanden

. = kein Nachweis vorhanden

... = Angaben fallen später an

t = metrische Tonne

tkm = Tonnenkilometer

tdw = Tons deadweight (all told) = Gesamttrag-  
fähigkeit oder Bruttotragfähigkeit  
eines Schiffes (bis zur Ladelinie) in  
vollbeladenem Zustand einschließlich  
Betriebslasten, in Longtons oder  
in metrischen Tonnen

Vj = Vierteljahr

Grundsätzliche Änderungen innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigen, sind durch einen Trennungsstrich in der Zahlenreihe angedeutet. Über die Art der Änderung geben die jeweiligen Anmerkungen nähere Auskunft.

# Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 3. Vierteljahr 1980

## Eisenbahnverkehr

1. Juli 1980

Neuausgabe von Ausnahmetarifen (AT) des Deutschen-Eisenbahn-Güter- und Tiertarifs (DEGT) der Deutschen Bundesbahn (DB):

- AT 105 „Faserholz“, AT 444 „Bier, auch für Eilgut“ (jeweils + 3 %), AT 155 „Dolomit in geschlossenen Zügen“ (+ 6,6 %), AT 171 „Steinsalz“, AT 470 „Wagen, Material für Schaustellungen gebr. usw.“ (jeweils + 6 %), AT 184 „Steinkohle, Ortskohle“, AT 186 „Braunkohle“, AT 313 „Aluminium“ (jeweils + 4 %), AT 200 „Steinkohle“ (+ 4,1 %), AT 211 „Steinkohle in geschlossenen Zügen“ (+ 4,5 %), AT 261 „Eisen und Stahl“ Abt. II (+ 3,9 % bis + 5,1 %), AT 361 „Aluminiumsulfat“ (+ 7,3 %), AT 385 „Bestimmte Mineralölerzeugnisse“ Abt. VI bis VIII (+ 10,7 %) und Abt. IX (+ 6,2 % bis + 16,2 %), AT 433 „Zuckerrüben“ (+ 7,1 %), AT 474 „Kraftfahrzeuge auf besonderen Wagen“ (+ 5 %), AT 493 „Güter aller Art in Großcontainern“ (+ 3,4 %).

In Anlehnung an die jüngsten allgemeinen Tariferhöhungen hat die Kombiverkehr KG in Frankfurt/Main ihre Beförderungsentgelte für Huckepacksendungen heraufgesetzt. Während die inländischen Frachtsätze um linear 5 % stiegen, fielen die Erhöhungen im Auslandsverkehr unterschiedlich aus, und zwar: im Verkehr mit Skandinavien + 5 % bis + 8 %, den Beneluxländern und England + 6 % bis + 7 %, Italien + 6 % bis + 11 % sowie mit Frankreich + 9 % bis + 13 %.

Die Frachtsätze des Eisenbahn-Gütertarifs Nr. 5700 für die Beförderung von Wagenladungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik sowie Berlin (West) wurden allgemein angehoben, wobei die Erhöhungen für die einzelnen Güterklassen zwischen 0,50 DM und 1,60 DM je Frachttonne betragen.

31. Juli 1980

Aufhebung des Ausnahmetarifs 311 „Draht aus Kupfer usw.“ des DEGT.

1. August 1980

Die Neuausgabe von Ausnahmetarifen des DEGT führte u. a. zu folgenden Tariferhöhungen:

- AT 210 „Steinkohle“, AT 213 „Steinkohle, Petrolkoks“, AT 260 „Schiffbaueisen“, AT 264, 266, 269, 271, 275 „Eisen und Stahl“, AT 278 „Feinstblech und Weißblech“, AT 279 „Walzdraht“, AT 299 „Feinblech“, AT 300 „Halbzeug“ (jeweils + 4 %)
- AT 185 „Steinkohle“, AT 262 „Schrott“, AT 296 „Eisen und Stahl“ (jeweils + 5 %), AT 192 „Steinkohle“ (+ 2,6 % bis + 3,5 %), AT 193 „Steinkohle“ (+ 4,0 % bis + 4,5 %), AT 198 „Steinkohle“ (+ 5,7 %), AT 216 „Steinkohle“ (+ 3,2 % bis + 3,7 %), AT 267 „Walzdraht“ (+ 5,4 % bis + 6,6 %).

Anhebung der Hafenbahnfrachten für Offenbach/Main des DEGT, Teil II, Heft F, um 2 bis 4 Prozent sowie der Frachtsätze für Güter der Montanklassen II/III des DEGT („Halbzeug“ und „Besondere Erzeugnisse der Eisen- und Stahlindustrie“) um 24 bis 27 Prozent.

Aufgrund der Erhöhung der Ölzuschläge für die Fahrstrecke Puttgarden – Rødby Havn änderten sich die Frachtsätze für Sammelgut in der Durchfuhr durch die Bundesrepublik Deutschland (Ö 90, Tfv 98 der DB). Damit stiegen die Transportkosten in den Verbindungen Kufstein/Lindau-Reutin/Passau/Salzburg – Puttgarden um drei bis fünf Pfennig je 100 kg.

15. August 1980

Die Neuausgabe des Ausnahmetarifs 323 „Kaliumchlorid usw. zur Herstellung von Mehrnährstoffdünger“ führte zu einer Tarifierhöhung um 5 %.

1. September 1980

Die Neuausgabe von Ausnahmetarifen des DEGT brachte folgende Tarifänderungen:

- AT 218 „Steinkohle in geschlossenen Zügen“, AT 364 „Ätznatron, Ätznatronlauge usw. in geschlossenen Zügen“ (jeweils + 3 %), AT 238 „Eisenerz usw.“ Abt. I (+ 1,8 % bis + 4,4 %) und Abt. II (+ 3,8 % bis + 5,8 %), AT 240 „Eisenerz in geschlossenen Zügen“ (+ 3,6 % bis + 5,1 %), AT 242 „Eisenerz usw.“ Abt. I (+ 2,1 % bis + 6,0 %), Abt. II (+ 2,6 % bis + 3,1 %) und Abt. III (+ 3,0 % bis + 3,2 %), AT 304 „Eisen- und Stahlwaren, NE-Metallwaren usw.“ Abt. I + II, 10-t-Klasse (+ 6,7 %), Abt. III + IV (+ 4 %).

Im Bahnsammelgutverkehr der DB wurde die Paletten-Tauschgebührenordnung neu geregelt:

Durch diese Änderung entfiel die Gebühren-Pauschalierung für Sammelgutwaggons, die seit November 1979 galt. Die Tauschgebühr wird nunmehr ausschließlich nach Art und Anzahl der im Frachtbrief oder im Paletten-Kontrollschein als „verladen“ angegebenen Paletten berechnet. Gleichzeitig wurden jedoch die sonst üblichen Tauschsätze im Sammelgutverkehr halbiert.

Die fünfprozentige Tarifierhöhung der DB für den öffentlichen Güterverkehr vom 1. April 1980 wurde mit dem Nachtrag 4 in den Deutschen Eisenbahn-Militärtarif (DEMT) übernommen.

Mit der Ausgabe eines Berichtigungsblattes zu den Heften 1 bis 3 des Internationalen EGKS-Tarifs 9001 erhöhte die DB in Anpassung an den DEGT die Sonderfrachtsätze für Sendungen von Eisen- und Manganerz, die von einer Erzgewinnungsstätte oder Aufbereitungsanlage innerhalb eines Staates der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl stammen. Dabei wurden die deutschen Schnittpachtsätze für Sendungen in Einzelwagen oder Wagengruppen (Frachttafel 122) je nach Beförderungsentfernung um 3,8 bis 6,3 %, für Sendungen in geschlossenen Zügen (Frachttafel 123) um 1,8 bis 4,4 % angehoben.

Gleichzeitig wurden jedoch die Abzugsbeträge für Sendungen in der Durchfuhr durch die Bundesrepublik Deutschland auf 2,90 DM/t (Frachttafel 122) bzw. 2,40 DM/t (Frachttafel 123) erhöht.

Mit gleicher Wirkung wurden die Zuschlagfrachten in der Anlage IV des Heftes I für die Bahnhöfe Frankfurt/Main Ost- und Westhafen um durchschnittlich 5 % und für den Bahnhof Wiesloch-Stadt (für Sendungen der Frachttafeln 101, 151, 161 und 181) auf 0,60 DM/t angehoben.

15. September 1980

Die Neuausgabe von AT des DEGT führte zu folgenden Tarifierhöhungen:

- AT 144 „Gipssteine“ (+ 5 %), AT 155 „Dolomit in geschlossenen Zügen“ (+ 5,3 %), AT 309 „Eisen und Stahl“ (+ 5 %).

30. September 1980

Aufhebung des Ausnahmetarifs 163 „Zement in geschlossenen Zügen“ des DEGT.

## **Straßenverkehr**

### **1. Juli 1980**

Änderungen von Ausnahmetarifen (AT) des „Reichskraftwagentarifs (RKT)“ für den gewerblichen Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen:

- Für die Transporte nach den
  - a) AT 066 „Häute und Felle“
  - b) AT 262 „Papier, Pappe usw.“
  - c) AT 660 „Chemikalien usw.“wurden in die Frachtberechnungen die Empfangsorte: a) Rheydt, b) Ahaus und c) Neunkirchen/Saar mit Sonderfrachtsätzen neu aufgenommen
- Die Ausnahmetarife 965, 966 und 992 „See-Ein- und -Ausfuhrgüter in Containern usw.“ wurden um 3,5 % angehoben.

Änderung und Neuauflage des Ausnahmetarifs 602 „Chemikalien usw.“: Die Frachtsätze der 15-t-, 20-t- und 23-t-Gewichtsklasse wurden erhöht und eine 24-t-Klasse neu eingeführt.

### **1. August 1980**

Anhebung der Frachtsätze im Deutsch-Italienischen Straßengütertarif (DIST): Die Tarifierhöhung beläuft sich bei den DM-Sätzen auf 4 bis 21 Prozent und bei den Lire-Entgelten auf 34 bis 58 Prozent. Außerdem wurde eine 23-t-Klasse neu eingeführt. Gleichzeitig wurden auch die Ladestellenzuschläge und die Standgelder angehoben, wobei sich die DM-Sätze der Ladestellenzuschläge um rund 14 Prozent und die Lire-Beträge um etwa 47 Prozent erhöhten.

## **Verkehr auf Binnenwasserstraßen**

### **20. Juli 1980**

Anhebung der Entgelte für Verkehrsleistungen in Bereich des Frachtausschusses „Dortmund“:

- Tagesmietsätze und Liegegelder für Binnenschiffe
- Schlepplöhne für den Mittellandkanal und die westdeutschen Kanäle
- Frachtzuschläge für Verladungen aus dem Bereich des Frachtausschusses „Dortmund“ nach Berlin-oberhalb.

Neufestsetzung von 226 Binnenschiffahrtsfrachtsätzen des Frachtausschusses „Dortmund“.

### **1. August 1980**

Einführung der vom Frachtausschuß „Dortmund“ beschlossenen Umfahrt- und Ausgleichszuschläge für die Dauer der Sperre der großen Schleusen Bevergern, Gleesen, Dütthe und Bollingerfähr.

Festsetzung neuer Binnenschiffahrtsfrachtsätze durch die Frachtausschüsse „Weser“ und „Elbe“:

- Getreide und Futtermittel von Häfen an der Unterweser nach Häfen oberhalb der Schleusen Hemelingen und Oldenburg
- Aluminiumoxyd von Bützfleth nach Hamburg-Altenwerder.

Erhöhung der Tagesmietsätze und Liegegelder für Binnenschiffe durch den Frachtausschuß „Berlin“.

### **20. August 1980**

Anhebung der Entgelte für Verkehrsleistungen im Bereich des Frachtausschusses „Weser“:

- Tagesmietsätze und Liegegelder für Binnenschiffe
- Schlepplöhne für die Unterweser und Oldenburg
- Schlepplöhne für Baggerei- und Strombauarbeiten auf der Weser unterhalb von Minden einschließlich ihrer Nebenflüsse
- Frachtzuschläge für Verladungen von Bremen, Unterweserhäfen und Oldenburg nach Häfen an der Mittel- und Oberweser und umgekehrt, sowie nach Häfen am Mittellandkanal und seinen Zweigkanälen östlich Lübecke bei Fahrt über den Küstenkanal und den Dortmund-Ems-Kanal.

Neufestsetzung von 77 Binnenschiffahrtsfrachtsätzen des Frachtausschusses „Weser“.

### **10. September 1980**

Tarifänderungen für Frachtentgelte der Binnenschiffahrt im Bereich der Frachtausschüsse „Hamburg“, „Dortmund“ und „Rhein“:

- I. Frachtausschuß „Hamburg“
  - Anhebung der Lohnsätze für Schleppleistungen sowie der Tagesmietsätze und der Liegegelder für Binnenschiffe um durchschnittlich 4,5 %
  - Erhöhung von 92 Binnenschiffahrtsfrachtsätzen um ebenfalls durchschnittlich 4,5 %
- II. Frachtausschuß „Dortmund“
  - Die Frachtsätze für Kohle von der Ruhr nach Hannover-Linden und Hannover-Nordhafen wurden heraufgesetzt; die Motorschiffs-Anteilfracht stieg bei halber Lade- und halber Löschzeit von 14,25 auf 14,75 DM/t (der Transportsatz von 15,73 auf 16,23 DM/t)
- III. Frachtausschuß „Rhein“
  - Anhebung der Frachtsätze für den Transport von Steinkohle und Koks von Rhein-Ruhr-Häfen usw. nach Kriegenbrunn sowie Formsand von Ludwigshafen, Worms und Rheindürkheim nach Bremen.

## Seeverkehr

Juli/September 1980

Unter dem Einfluß der Sommerpause und der Erntezeit sowie des sich abzeichnenden Rückgangs der Stahlproduktion waren die internationalen Frachtenmärkte im Berichtszeitraum durch eine allgemeine rückläufige Ratenentwicklung geprägt. Lediglich in der Rohölfahrt ab Persisch-Arabischem Golf kamen im Vergleich zum Vorquartal höhere Ratenabschlüsse zustande.

Im Berichtszeitraum schwächten sich auf dem **T r a m p f r a c h t e n m a r k t** für Zeitcharter die Frachtraten für Getreide und Erze deutlich ab, wobei nicht nur die übliche Sommerflaute, sondern auch ein zusätzliches Tonnageangebot von Kombi-Frachtern, die aufgrund des anhaltenden Nachfrageausfalls auf dem Tankermarkt Beschäftigung in Trockenfrachten auf Zeitcharterbasis suchten, nachhaltig zu einer Ratenabschwächung führten. Dagegen konnte im Berichtsquartal eine unerwartete Belebung der Nachfrage nach Tonnage für Kohle (als Alternativenenergieträger) festgestellt werden. Die Gesamtzeitcharterraten schwächten sich von Juni bis September 1980 um 11 % ab.

Die Neufestsetzung und gleichzeitige Anhebung der Grundraten des Worldscale zum 1. 7. 1980 führte in den ersten Wochen des Berichtsquartals zu unterschiedlichen Abschlüssen, denen z. T. noch das alte, aber auch bereits das neue Tarifschema zugrunde lagen. Somit wird die Beurteilung des internationalen **T a n k e r m a r k t e s** für das III. Quartal 1980 erschwert. Während die Monate Juli und September eine deutliche Belebung auf diesem Markt erkennen ließen, war der August durch eine geringe Abschlußtätigkeit auf einem sehr niedrigen Ratenniveau gekennzeichnet. Der Index der Rohölfahrt des Statistischen Bundesamtes ging von Juli bis September 1980 um 2 % zurück.

Zwar wurde in der **L i n i e n s c h i f f a h r t** in einigen wichtigen Fahrtrelationen aufgrund eines sich immer mehr verschärfenden Wettbewerbs zu Niedrigraten gefahren, jedoch führten erhebliche Ratenerhöhungen in anderen Fahrtgebieten sowie Bunker- und sonstige Erschwerniszuschläge zu einem Anstieg des Gesamtindex der Linienfahrt (von Juni bis September 1980 um 0,5 %).

## Luftverkehr

1. August 1980

Durchführung einer „Ferien-Billigpreis-Aktion“ für alle Berliner durch die drei Fluggesellschaften PanAm, Air France und British Airways. Danach wurde den Fluggästen aus Berlin in der Zeit vom 1. bis 31. August die sonst nur am Wochenende gültigen Sondertarife im innerdeutschen Flugverkehr für Hin- und Rückflüge auch werktags außer Freitag angeboten. Diese Tarifmaßnahme brachte für den Passagier eine Ersparnis von rund 40 %.

## Post- und Fernmeldewesen

1. Juli 1980

Postkunden brauchen für ihre Briefe bis 20 g und Postkarten nach Dänemark – einschließlich Färöer und Grönland – nur noch die Inlandsgebühren zu bezahlen. Für Briefe über 20 g gelten weiterhin die Auslandsgebühren in der jeweiligen Gewichtsstufe. Die Neuregelung der Gebühren mit Dänemark wurde auf der Grundlage der Gegenseitigkeit eingeführt, so daß auch die Postkunden in Dänemark für ihre Briefe bis 20 g und Postkarten nach der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West) nur jeweils die dort geltenden Inlandsgebühren zu zahlen haben.

---

Zur Beachtung: Zur Erklärung der Preisänderungen und der damit zusammenhängenden Informationen für Verkehrsleistungen wurden z. T. Marktberichte und Pressemeldungen verwendet, die nicht in allen Fällen nachprüfbar waren.

# 1 Eisenbahnverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				September 1979	Juni	Juli	August	September 1980	
	1962	1970	1978	1979						
<b>Beförderungspreise im Personenverkehr in DM</b>										
Kilometersätze <sup>1)</sup>										
1. Klasse	alle Entfernungen	0,1125	0,1275	0,1952	0,1997	0,2007	0,2033	0,2033	0,2033	0,2033
2. Klasse	alle Entfernungen	0,0750	0,0850	0,1240	0,1291	0,1303	0,1355	0,1355	0,1355	0,1355
Streckensätze für Hin- und Rückfahrt										
1. Klasse	50 km <sup>1)</sup>	10,20	11,20	18,27	18,70	18,80	18,80	18,80	18,80	18,80
	100 km <sup>2)</sup>	25,00	26,80	41,67	43,50	44,00	44,00	44,00	44,00	44,00
	200 km <sup>2)</sup>	46,00	51,00	81,33	83,50	84,00	84,00	84,00	84,00	84,00
	350 km <sup>2)</sup>	71,50	85,60	145,33	147,50	148,00	150,00	150,00	150,00	150,00
	500 km <sup>2)</sup>	95,50	114,00	207,00	209,50	210,00	214,00	214,00	214,00	214,00
	1 000 km <sup>2)</sup>	163,00	189,00	399,00	398,50	398,00	402,00	402,00	402,00	402,00
2. Klasse	50 km <sup>1)</sup>	6,80	7,40	11,47	11,90	12,00	12,40	12,40	12,40	12,40
	100 km <sup>2)</sup>	18,00	17,80	25,67	27,50	28,00	28,00	28,00	28,00	28,00
	200 km <sup>2)</sup>	32,00	34,00	51,33	53,50	54,00	56,00	56,00	56,00	56,00
	350 km <sup>2)</sup>	49,00	57,00	91,33	95,00	96,00	100,00	100,00	100,00	100,00
	500 km <sup>2)</sup>	65,00	76,00	131,00	135,00	136,00	142,00	142,00	142,00	142,00
	1 000 km <sup>2)</sup>	110,00	126,00	252,67	257,00	258,00	268,00	268,00	268,00	268,00
Zuschlag für einfache Fahrt										
bei Benutzung von Schnellzügen	bis 50 km <sup>3)</sup> 1. und 2. Klasse	2,00	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
bei Reservierung und Benutzung eines Sitzplatzes in IC-Zügen <sup>4)</sup>	alle Entfernungen 1. Klasse	4,00 <sup>5)</sup>	4,00 <sup>5)</sup>	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
	2. Klasse <sup>6)</sup>	4,00 <sup>5)</sup>	4,00 <sup>5)</sup>	3,81	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
in TEE-Zügen	bis 300 km 1. Klasse	4,00/6,00	6,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
	mehr als 300 km 1. Klasse	7,00/10,00	8,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
	eines Liegeplatzes in Liegewagen alle Entfernungen 2. Klasse	6,50	11,50	17,00	17,00	17,00	18,00	18,00	18,00	18,00
Gebühr für einfache Fahrt										
bei Reservierung eines Sitzplatzes in Schnellzügen bzw. Kurswagen	alle Entfernungen 1. und 2. Klasse	1,00	2,00	2,50	2,88	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
<b>Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr in DM</b>										
Stückgutfrachten des DEGT je Sendung (240 km)										
	50 kg	7,10	8,95	16,09	16,90	17,30	18,30	18,30	18,30	18,30
	100 kg	12,80	15,00	26,10	27,40	28,00	29,80	29,80	29,80	29,80
	250 kg	29,20	32,00	51,00	53,55	54,70	58,20	58,20	58,20	58,20
	500 kg	49,60	53,43	83,07	87,30	89,20	94,70	94,70	94,70	94,70
	750 kg	68,40	72,35	112,01	117,70	120,30	127,60	127,60	127,60	127,60
	1 000 kg	82,70	87,08	133,50	140,00	143,00	152,00	152,00	152,00	152,00
	1 500 kg	113,90	118,25	181,76	190,88	195,00	207,30	207,30	207,30	207,30
Frachtsätze des DEGT je 100 kg für Wagenladungen (25-t-Klasse)										
Regelgüterklasse (220 km)	A	2,91	2,25	3,73	3,84	3,84	4,16	4,16	4,16	4,16
	B	2,41	2,03	3,35	3,45	3,45	3,74	3,74	3,74	3,74
	C	1,81	1,86	3,07	3,16	3,16	3,42	3,42	3,42	3,42
Montangüterklasse (220 km)	I	2,83	2,25	3,73	3,84	3,84	4,16	4,16	4,16	4,16
	II/III	2,50	2,03	3,35	3,45	3,45	3,74	3,74	3,74	3,74
	IV	2,14	2,00	3,29	3,39	3,39	3,66	3,66	3,66	3,66
	V	2,03	2,02	3,17	3,26	3,26	3,53	3,53	3,53	3,53
	Ausnahmetarif									
Nr. 180 Kohle (220 km)		1,86	1,68	2,80	2,97	3,05	3,17	3,17	3,17	3,17
Nr. 104 Grubenholz (500 km)		2,37	2,36	4,11	4,22	4,24	4,57	4,57	4,57	4,57
Pauschalfrachten des DEGT für beladene 40-Fuß-Container auf offenen Eisenbahngüterwagen										
Flanschen										
	Immigrath – Bremen (300 km)	390,75 <sup>7)</sup>	401,25	853,50	895,50	920,00	920,00	945,00	945,00	945,00
	Immigrath – Amsterdam (241 km)	612,50 <sup>7)</sup>	440,00	959,50	1 007,51	1 042,00	1 026,00	1 078,00	1 078,00	1 078,00
Maschinen										
	Bremen – Frankfurt a. M. (437 km)	1 215,00 <sup>7)</sup>	625,00	1 397,50	1 456,50	1 487,00	1 487,00	1 537,00	1 537,00	1 537,00
	Bremen – Ludwigsburg (608 km)	1 495,00 <sup>7)</sup>	768,75	1 664,50	1 732,50	1 769,00	1 769,00	1 829,00	1 829,00	1 829,00
	Amsterdam – Frankfurt a. M. (459 km)	1 230,00 <sup>7)</sup>	706,25	1 527,00	1 592,41	1 639,00	1 612,00	1 708,00	1 708,00	1 708,00
	Amsterdam – Ludwigsburg (605 km)	1 502,50 <sup>7)</sup>	823,75	1 777,50	1 851,29	1 904,00	1 873,00	1 987,00	1 987,00	1 987,00

1) Ohne Schnellzug-Zuschlag. — 2) Einschl. Schnellzug-Zuschlag. — 3) Vor dem 1. 6. 1969 alle Entfernungen, vom 1. 6. 1969 bis zum 28. 2. 1971 1 bis 80 km. — 4) Am 26. 9. 1971 wurde die frühere Zugattung „Fernschnellzug (F)“ durch „Intercity-Zug (IC)“ ersetzt. — 5) Früher zusätzlich zum Schnellzug (D)-Zuschlag erhobener Fernschnellzug (F)-Zuschlag. — 6) In IC-Zügen wurde die 2. Wagenklasse am 30. 6. 1976 eingeführt. — 7) Gesamtfrachten für die Beförderung einer (der zulässigen Transporthöchstbelastung eines 40-Fuß-Containers vergleichbaren) Gütermenge von 25 t Gesamtgewicht in gedeckten Eisenbahngüterwagen, berechnet nach den Sätzen der im Jahre 1962 „frachtgünstigsten“ 20-t-Ladeklasse.

## 1 Eisenbahnverkehr

Tarifstelle	AT-Nr. bzw. Tarif-Bezeichnung	Durchschnitt				September	1980	1980	1980	1980
		1962	1970	1978	1979	1979	1980	1980	1980	
<b>Frachten im Güterverkehr in DM</b>										
Wagenladungsfrachten des DEGT (25-t-Kl.) <sup>1)</sup> je t nach Ausnahmetarifen (AT)										
Weizen Hamburg – Augsburg (738 km)	AT 437	33,93 <sup>2)</sup>	28,53 <sup>2)</sup>	57,40	57,40	57,40	57,40	57,40	57,40	57,40
Kartoffeln Nienburg – Essen Hbf (229 km)	AT 431	16,70	17,03	26,80	27,47	27,60	29,40	29,40	29,40	29,40
Fische, frisch <sup>3)</sup> Bremerhaven – Frankfurt a. M. (494 km)	ATV 5 17	46,50	53,80	97,50	100,05	100,00	107,90	107,90	107,90	107,90
Grubenholz Gerolzshofen – Dortmund Hbf (402 km)	AT 104	23,20	22,67	39,40	40,40	40,60	43,70	43,70	43,70	43,70
Faserholz Hinzerath – Langenbrand (259 km)	AT 102 I	18,40	18,20	28,00	28,65	28,80	31,00	31,00	31,00	31,00
Wolle <sup>4)</sup> Bremen – Eitorf (356 km)	Kl. A	26,80	26,10	62,60	64,43	64,40	69,70	69,70	69,70	69,70
Baumwolle, roh <sup>4)</sup> Bremen – Rheine (162 km)	AT 461	16,50	15,90	24,28	24,75	25,10	25,10	27,60	27,60	27,60
Häute und Felle Hamburg – Weinheim (568 km)	AT 485	31,60	31,70	49,00	49,75	50,50	53,00	53,00	53,00	53,00
Schwefelkies Meggen – Leverkusen (122 km)	AT 237	8,00	8,10	13,50	13,91	14,00	14,80	14,80	14,80	14,80
Kalk, kohlen-sauer <sup>5)</sup> Regensburg – München (137 km)	AT 137	8,00	9,55	16,20	17,17	17,30	18,50	18,50	18,50	18,50
Eisenerz Albshausen – Erbach (Westerw.) (90 km)	AT 238 II	.	.	.	.	.	11,70	11,70	11,70	12,30
Schwefelkiesabbrände Baiersfurt – Blaubeuren (98 km)	AT 239	.	.	.	.	.	13,10	13,10	13,10	13,10
Steinkohle Gelsenkirchen – Hamburg (345 km)	AT 184	16,92	18,09	31,38	33,15	34,10	34,10	35,60	35,60	35,60
Braunkohle, roh Niederaußem – Düsseldorf (52 km)	AT 180	6,20	6,27	10,41	11,00	11,30	11,80	11,80	11,80	11,80
Braunkohlenbriketts Frechen – Hamm (147 km)	AT 180	12,88	13,03	22,22	23,45	24,10	25,10	25,10	25,10	25,10
Erdöl, roh Barnstorf – Holthausen (152 km)	AT 370	6,60	6,33	9,60	9,88	9,90	10,50	10,50	10,50	10,50
Heizöl, schwer <sup>5)</sup> Ingolstadt – Würzburg (191 km)	AT 385	–	14,83	13,60	13,60	13,60	13,60	13,60	13,60	13,60
Thomasphosphat Braunschweig – Kiel (286 km)	AT 320	18,00	18,24	29,35	30,87	31,10	33,20	33,20	33,20	33,20
Ammonnitrat Ludwigshafen – Bamberg (276 km)	AT 320	17,70	17,98	29,35	30,87	31,10	33,10	33,10	33,10	33,10
Roheisen Gelsenkirchen – Duisburg (27 km)	AT 288	5,20	5,30	7,90	8,08	8,10	8,60	8,60	8,60	8,60
Stahlhalbzeug Dortmund – Iserlohn (38 km)	AT 288	6,40	6,47	9,70	9,91	9,90	10,50	10,50	10,50	10,50

## 2 Straßenverkehr

### Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen

Tarifstelle	Durchschnitt				September	1980	1980	1980	1980
	1962	1970	1978	1979	1979	1980	1980	1980	
<b>Stückgutfrachten des RKT (261 – 280 km) in DM je Sendung</b>									
Gesamtgewicht von	50 kg	7,40	9,71	15,60	16,01	16,15	17,10	17,10	17,10
	100 kg	13,50	16,46	26,40	27,20	27,46	29,10	29,10	29,10
	250 kg	30,90	35,53	57,10	58,80	59,35	62,80	62,80	62,80
	500 kg	52,40	59,33	95,40	98,28	99,22	105,00	105,00	105,00
	750 kg	72,20	80,46	129,30	133,25	134,55	142,40	142,40	142,40
	1 000 kg	87,30	96,97	155,70	160,38	161,90	171,30	171,30	171,30
	1 500 kg	120,30	131,83	212,25	218,65	220,74	233,55	233,55	233,55
<b>Frachtsätze des RKT für Wagenladungen (261 – 270 km) in DM je 100 kg</b>									
5-t-Klasse									
Regelgüterklasse	A/B	4,52	5,72	9,05	9,32	9,41	10,06	10,06	10,06
	E	3,95	5,16	8,56	8,82	8,90	9,51	9,51	9,51
	F	3,35	4,88	7,47	7,70	7,77	8,30	8,30	8,30
20-t-Klasse									
Regelgüterklasse	A/B	3,65	3,49	5,28	5,44	5,49	5,87	5,87	5,87
	E	3,19	3,22	4,99	5,15	5,20	5,55	5,55	5,55
	F	2,43	2,79	4,36	4,49	4,53	4,84	4,84	4,84

1) Die Wagenladungsfrachten beziehen sich im allgemeinen auf Frachtsätze der 25-t-Klasse für Transporte in Einzelgüterwagen bzw. Wagengruppen. – 2) Frachthilfe berücksichtigt. – 3) 10-t-Klasse. – 4) 15-t-Klasse. – 5) In geschlossenen Zügen.

**3 Spedition**  
Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Tarifstelle	Durchschnitt				September 1979	Juni	Juli	August	September 1980
	1962	1970	1978	1979					
<b>Kundensätze <sup>1)</sup> in DM je 100 kg</b>									
Transportweite 151 km									
bei Auflieferung von 100 kg	8,90	12,10	24,68	25,55	25,80	27,60	27,60	27,60	27,60
250 kg	7,96	10,08	19,54	20,18	20,36	21,84	21,84	21,84	21,84
750 kg	6,23	7,41	14,71	15,21	15,35	16,48	16,48	16,48	16,48
über 1 000 kg	5,20	6,04	12,28	12,67	12,79	13,72	13,72	13,72	13,72
Transportweite 350 km									
bei Auflieferung von 100 kg	15,20	18,90	32,93	34,08	34,40	36,90	36,90	36,90	36,90
250 kg	14,24	16,80	27,38	28,36	28,64	30,76	30,76	30,76	30,76
750 kg	11,17	12,63	20,48	21,19	21,39	23,00	23,00	23,00	23,00
über 1 000 kg	9,40	10,44	16,64	17,19	17,35	18,63	18,63	18,63	18,63

**4 Schiffsverkehr**

Tarifstelle	Durchschnitt				September 1979	Juni	Juli	August	September 1980
	1962	1970	1978	1979					
<b>Frachtsätze der Binnenschifffahrt in DM je t</b>									
<b>Getreide</b>									
Hamburg – Düsseldorf (791 km)	13,44	11,45	19,01	20,54	21,43	22,24	22,41	22,44	22,99
Hamburg – Braunschweig (392 km)	8,79	8,11	12,06	12,67	13,04	13,36	13,42	13,43	13,81
Hamburg – Berlin (West) (345 km)	12,15	11,97	26,50	27,92	28,76	29,33	29,43	29,45	30,30
Bremen – Köln (477 km)	9,74	7,58	16,51	17,85	18,51	19,14	19,28	19,58	20,02
Bremen – Mannheim (779 km)	13,75	10,92	21,48	23,62	24,60	25,82	26,10	26,51	27,10
Bremen – Heilbronn (895 km)	15,43	12,49	27,50	30,74	31,90	33,39	33,72	34,22	34,92
Emden – Köln (396 km)	9,30	7,18	15,68	16,91	17,32	18,31	18,64	19,06	19,06
Emden – Mannheim (656 km)	13,30	10,65	20,75	22,79	23,51	25,23	25,73	26,29	26,29
Emden – Heilbronn (766 km)	14,98	12,29	27,51	29,95	30,79	32,79	33,41	34,09	34,09
Emden – Würzburg (836 km)			26,70	29,29	30,15	32,35	32,97	33,64	33,64
Emden – Bamberg (973 km)			33,11	36,24	37,26	39,93	40,69	41,53	41,53
Emden – Nürnberg (1 043 km)			35,94	39,31	40,42	43,30	44,13	45,04	45,04
<b>Stammholz</b>									
Bremen – Getmold (171 km)		8,81	13,37	14,28	14,69	15,03	15,11	15,34	15,70
<b>Bims Kies</b>									
Vallendar/Brohl – Braunschweig (586/612 km)	8,47	9,54	17,63	19,05	19,77	20,33	21,18	21,18	21,18
Vallendar/Brohl – Heilbronn (279/305 km)	6,31	6,39	11,73	12,91	13,44	14,18	14,81	14,81	14,81
Vallendar/Brohl – Würzburg (350/376 km)			13,86	15,27	15,93	16,81	17,51	17,51	17,51
Vallendar/Brohl – Bamberg (487/513 km)			18,35	20,03	20,67	21,89	22,80	22,80	22,80
Vallendar/Brohl – Nürnberg (557/583 km)			20,89	22,72	23,37	24,76	25,79	25,79	25,79
<b>Rheinkies</b>									
Emmerich – Dortmund (119 km)	3,10	3,32	5,21	5,61	5,73	6,14	6,26	6,41	6,41
Emmerich – Hannover (342 km)	5,82	6,50	11,60	12,60	12,89	13,69	13,95	14,26	14,26
<b>Salz</b>									
Borth – Leverkusen (107 km)	3,83	3,48	5,78	6,29	6,53	6,80	7,05	7,05	7,05
<b>Erz</b>									
Emden – Dortmund (269 km)	4,52	4,67	8,20	8,65	8,82	9,56	9,73	9,94	9,94
<b>Steinkohle</b>									
Hamburg – Berlin (West) (345 km)	9,05	10,06	16,47	17,52	18,13	18,64	18,74	18,76	19,28
Ruhrgebiet – Hannover (299 km)	8,08	8,77	15,58	16,38	16,60	17,39	17,63	17,94	17,94
Ruhrgebiet – Berlin (West) (694 km)	16,11	17,32	29,55	31,30	31,84	33,64	34,15	34,76	34,76
Rhein-/Ruhrhäfen – Mannheim (353 km)	7,20	8,51	16,18	17,46	17,70	18,58	19,44	19,44	19,44
Rhein-/Ruhrhäfen – Frankfurt a. M. (320 km)	7,26	8,57	16,34	17,54	17,77	18,61	19,44	19,44	19,44
Rhein-/Ruhrhäfen – Heilbronn (463 km)	9,54	11,32	21,03	22,74	23,11	24,27	25,35	25,35	25,35
Rhein-/Ruhrhäfen – Karlsruhe (421 km)	8,53	10,10	18,54	20,08	20,38	21,47	22,46	22,46	22,46
Rhein-/Ruhrhäfen – Würzburg (535 km)	9,61	11,80	21,20	23,26	23,89	25,21	26,29	26,29	26,29
Rhein-/Ruhrhäfen – Bamberg (671 km)			25,63	28,11	28,82	30,43	31,73	31,73	31,73
Rhein-/Ruhrhäfen – Nürnberg (741 km)			28,11	30,81	31,58	33,31	34,73	34,73	34,73
<b>Braunkohle <sup>2)</sup></b>									
Wesseling – Mannheim (242 km)	6,51	7,39	13,59	14,76	15,31	15,92	16,65	16,65	16,65
Wesseling – Frankfurt a. M. (209 km)	6,57	7,45	13,63	14,72	15,25	15,77	16,48	16,48	16,48
Wesseling – Heilbronn (352 km)	9,16	10,35	18,74	20,43	21,34	22,11	23,09	23,09	23,09
Wesseling – Karlsruhe (310 km)	8,03	9,08	16,47	17,95	18,65	19,46	20,36	20,36	20,36
Wesseling – Würzburg (424 km)	9,51	11,23	20,41	22,50	23,61	24,65	25,70	25,70	25,70
<b>Mineralöl (Tarifgruppe II) <sup>3)</sup></b>									
Hamburg – Berlin-Spandau (345 km)	12,80 <sup>4)</sup>	13,21	21,09	21,60	21,89	24,11	24,11	24,11	24,11
Hamburg – Lübeck (118 km)			8,83	8,94	9,00	9,77	9,77	9,77	9,77
Emden – Duisburg (301 km)			22,15	22,43	22,59	24,54	24,54	24,54	24,54
Duisburg – Mannheim (348 km)			14,07	14,53	14,78	16,40	16,40	16,40	16,40
Gelsenberg – Osnabrück (159 km)			12,82	12,96	13,04	14,14	14,14	14,14	14,14
Frankfurt a. M. – Würzburg (211 km)			14,59	14,81	14,94	16,27	16,27	16,27	16,27
Frankfurt a. M. – Bamberg (349 km)			23,20	23,57	23,78	25,90	25,90	25,90	25,90
Frankfurt a. M. – Nürnberg (419 km)			27,65	28,06	28,29	30,78	30,78	30,78	30,78
<b>Eisen/Stahl (ab 300 t)</b>									
Rhein-/Ruhrhäfen – Mannheim (353 km)	8,40	9,39	16,70	18,25	18,97	19,85	20,77	20,77	20,77
Rhein-/Ruhrhäfen – Heilbronn <sup>5)</sup> (463 km)	11,49	12,46	21,61	23,59	24,47	25,58	26,71	26,71	26,71
Rhein-/Ruhrhäfen – Karlsruhe (421 km)	10,45	11,69	20,91	22,85	23,75	24,84	25,98	25,98	25,98
Rhein-/Ruhrhäfen – Würzburg (535 km)	12,64	14,40	25,09	27,75	29,21	30,53	31,78	31,78	31,78

1) Für die Transportleistung ab Haus des Versenders bis zum Bestimmungsort (frei Ankunftschuppen der Sammelladung): Vom 26. 10. 1951 bis 30. 6. 1975 gemäß staatlicher Kundensatz-Verordnungen, ab 1. 7. 1975 Preisempfehlungen des Bundesverbandes Spedition und Lagerei gemäß Kundensatztafel I für Zielpäkte. — 2) Einschl. Briketts. — 3) Ohne Schiffsabgaben. — 4) Ohne Tarifgruppierung. — 5) Roh-eisen, Rohstahl.

4 Schiffsverkehr

Charterform Gütergruppe/Schiffsklasse (Originalbasis)	Durchschnitt				September 1979	Juni	Juli	August	September
	1962	1970	1978	1979					
	1980								

Indizes der Seefrachtraten

Linienfahrt

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (1965 = 100)

Insgesamt	91,9	114,2	241,2	267,0	278,4	284,4	283,5	285,2	285,7
Stückgut	93,0	114,4	239,4	263,6	275,0	280,2	278,9	280,6	281,1
Massengut	88,9	112,6	251,0	286,5	297,7	308,1	309,7	311,1	311,8

Trampfahrt

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (2. Hj. 1972 = 100)

Zeitcharter insgesamt	.	.	132,8	214,1	232,2	321,2	302,1	280,5	285,0
10 000 — 25 000 tdw	.	.	165,7	228,7	234,3	352,9	332,7	303,7	300,0
über 25 000 tdw	.	.	130,5	231,9	254,5	343,1	310,2	293,1	299,7

General Council of British Shipping, London (1976 = 100)

Reisecharter	.	.	110	176	183	270	234	217	220
Zeitcharter für Rundreisen und für periodische Beschäftigung bis zu 24 Monate insgesamt	50	140	112	194	206 <sup>1)</sup>	297 <sup>1)</sup>	.	.	252 <sup>1)</sup>
12 000 — 19 999 tdw	.	.	115	151	156 <sup>1)</sup>	215 <sup>1)</sup>	.	.	221 <sup>1)</sup>
20 000 — 34 999 tdw	.	.	108	172	178 <sup>1)</sup>	284 <sup>1)</sup>	.	.	227 <sup>1)</sup>
35 000 — 49 999 tdw	.	.	117	202	209 <sup>1)</sup>	335 <sup>1)</sup>	.	.	282 <sup>1)</sup>
50 000 — 84 999 tdw	.	.	111	213	221 <sup>1)</sup>	317 <sup>1)</sup>	.	.	268 <sup>1)</sup>
85 000 tdw und mehr	.	.	118	271	290 <sup>1)</sup>	354 <sup>1)</sup>	.	.	254 <sup>1)</sup>

Norwegian Shipping News, Oslo

Reisecharter (Juli 1965 — Juni 1966 = 100)	80,1	119,4	139,9	179,3	201,4	226,1	202,7	206,7	201,1
Zeitcharter (10 000 — 50 000 tdw; 1971 = 100)	62,1 <sup>2)</sup>	125,4 <sup>2)</sup>	194,9	276,0	290,1	420,6	405,1	385,9	381,4

Maritime Research Inc., New York (1972 = 100)

Trampfahrt insgesamt	94,9	127,9	195,3	302,4	328,9	387,9	354,9	359,0	355,5
Reisecharter Getreide	95,7	143,1	187,7	306,5	328,3	398,4	361,0	364,7	360,4
sonstige Güter	92,9	105,0	211,7	303,0	330,0	364,3	341,1	347,5	344,1
Zeitcharter 1 bis 2 Monate Reisedauer	63,4	164,9	161,1	230,7	236,4	355,6	317,0	294,7	305,1
2 bis 3 Monate Reisedauer	59,6	148,7	148,6	224,3	242,6	327,1	305,8	301,3	305,2
mehr als 6 Monate Reisedauer	70,4	145,3	161,6	236,6	252,7	301,6	303,1	304,8	305,3

Tankerfahrt

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (Worldscale<sup>3)</sup> = 100)

Reisecharter insgesamt	.	186,3	97,0	166,3	173,8	106,6 <sup>7)</sup>	103,8 <sup>8)</sup>	82,7	108,2
Rohöl	51,1 <sup>4)</sup>	182,0	65,5	117,9	113,9	75,3 <sup>7)</sup>	83,3 <sup>8)</sup>	64,0	81,6
Ölprodukte	.	201,9	146,3	308,3	353,4	232,4 <sup>7)</sup>	165,4 <sup>8)</sup>	138,8	188,2

Tanker Brokers' Panel, London (Worldscale<sup>3)</sup> = 100)

AFRA-Durchschnittsraten <sup>5)</sup> (Rohöl) <sup>6)</sup>									
16 500 — 24 999 tdw	89,1 <sup>4)</sup>	127,7	155,4	255,5	272,6	253,4 <sup>7)</sup>	199,6 <sup>8)</sup>	208,3	202,9
25 000 — 44 999 tdw	80,5 <sup>4)</sup>	116,7	116,3	200,2	228,2	192,7 <sup>7)</sup>	147,3 <sup>8)</sup>	147,7	151,0
45 000 — 79 999 tdw	80,5 <sup>4)</sup>	86,9	72,1	124,4	146,4	114,1 <sup>7)</sup>	88,5 <sup>8)</sup>	87,0	91,6
80 000 — 159 999 tdw	.	76,7	53,5	80,6	97,1	78,6 <sup>7)</sup>	60,6 <sup>8)</sup>	62,7	62,4
160 000 — 319 999 tdw	.	.	44,6	52,3	57,3	49,3 <sup>7)</sup>	38,7 <sup>8)</sup>	40,4	41,6

Norwegian Shipping News, Oslo (Worldscale<sup>3)</sup> = 100)

Reisecharter									
weniger als 30 000 tdw (Ölprodukte)	54,7 <sup>4)</sup>	196,1	162,4	337,5	373,2	274,0 <sup>7)</sup>	196,4 <sup>8)</sup>	161,1	196,9
(Rohöl)			152,2	331,8	366,4	249,8 <sup>7)</sup>	176,9 <sup>8)</sup>	187,1	192,8
30 000 — 59 999 tdw (Rohöl/Ölprodukte)			107,9	216,7	236,0	127,2 <sup>7)</sup>	107,2 <sup>8)</sup>	109,0	97,7
60 000 — 149 999 tdw (Rohöl)			64,1	117,8	121,6	84,4 <sup>7)</sup>	65,5 <sup>8)</sup>	59,3	60,1
150 000 tdw und mehr (Rohöl)			29,1	47,5	54,9	40,1 <sup>7)</sup>	32,0 <sup>8)</sup>	29,1	39,7

1) Vierteljahresdurchschnitt. — 2) Umbasierte Jahreszahlen des Zeitcharterindex auf der früheren Basis Juli 1965 bis Juni 1966; Schiffsklasse 10 000 bis 25 000 tdw. — 3) Tankergundraten-Tarif vom 15. 9. 1969, ab 1. 1. 1971 revidiert jeweils zum Jahresbeginn (AFRA-Durchschnittsraten jeweils am 16. November des Vorjahres). Die Tankergundraten werden zum 1. 1. eines jeden Jahres wegen höherer Bunker- und Hafenkosten (gegenüber dem Grundratenniveau des Vorjahres) neu festgesetzt. — 4) Auf Basis Intascale = 100. — 5) Die hier dargestellten AFRA-Durchschnittsraten beziehen sich seit Beginn der Anwendung des Grundratentaris WORLDSCALE, d. h. seit dem 16. 9. 1969, nicht mehr auf Kalenderjahre bzw. Kalendermonate. Die Berichtszeiten der Jahreszahlen reichen vom 16. November des Vorjahres bis zum 15. November des in der Kopfspalte angegebenen Jahres. Dementsprechend reichen die Berichtszeiten der Monatszahlen vom 16. des Vormonats bis zum 15. des in der Kopfspalte angegebenen Monats. — 6) Die AFRA-Durchschnittsraten für Tankergößen von 16 500 bis 44 999 tdw schließen bis 15. 7. 1975 auch die Transporte von Ölprodukten mit ein. — 7) Worldscale ab 1. 1. 1980. — 8) Worldscale ab 1. 7. 1980.

## 5 Luftverkehr

### Beförderungspreise für ausgewählte internationale Flugrouten ab Frankfurt a. M.

Von Frankfurt a. M. nach Land/Zielort	Tarifart	Gültigkeitsdauer	Durchschnitt				September 1979	Juni 1980	Juli 1980	August 1980	September 1980
			1962	1970	1978	1979					
<b>Preise für Hin- und Rückflüge im Personenverkehr in DM <sup>1)</sup></b>											
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>											
Berlin (West) <sup>2)</sup>	Normaltarif <sup>3)</sup>	1 Jahr	131	143	264	254	248	288	288	288	288
	Seniorentarif <sup>4)</sup>	1 Jahr	.	.	198	179	170	200	200	200	200
	Studententarif	1 Jahr	.	.	190	177	170	200	200	200	200
	Tarif für Jugendliche	1 Jahr	.	.	198	179	170	200	200	200	200
	Wochenendtarif	1 Jahr	.	.	.	158 <sup>7)</sup>	156	184	184	184	184
Hamburg	Normaltarif <sup>3)</sup>	1 Jahr	172	226	355	376	394	424	424	424	424
	Wochenendtarif <sup>5)</sup>	2 Monate	.	159	218	231	242	261	261	261	261
<b>Großbritannien</b>											
London	Normaltarif <sup>3)</sup>	1 Jahr	341	372	614	648	676	689	689	689	689
	Wochenendtarif <sup>5)</sup>	1 Monat	.	.	423	330	346	393	393	393	393
<b>Japan</b>											
Tokio	Normaltarif <sup>3)</sup>	1 Jahr	4 880	4 962	4 772	5 186	5 594	5 961	5 961	5 961	5 961
<b>Spanien</b>											
Madrid	Ausflugtarif <sup>5)</sup>	1 Monat	442	433	742	806	846	901	901	901	901
Palma (Mallorca)	Bungalow-Tarif	1 Jahr	.	.	380	419	447	525	525	525	525
<b>Südafrika</b>											
Johannesburg	Ausflugtarif <sup>5)</sup>	14/75 Tage	.	.	2 640	2 985	3 362	3 715	3 715	3 715	3 715
<b>Türkei</b>											
Istanbul	Ausflugtarif <sup>5)</sup>	1 Monat	.	732	988	1 073	1 129	1 237	1 238	1 238	1 238
<b>Vereinigte Staaten</b>											
New York <sup>6)</sup>	Normaltarif <sup>3)</sup>	1 Jahr	2 246	1 914	2 038	2 130	2 490	2 207	2 403	2 403	2 403
	Ausflugtarif <sup>5)</sup>	14/60 Tage	.	.	1 627	1 656	1 746	1 606	1 746	1 746	1 746
	Holiday-Tarif	14/60 Tage	.	.	954	943	1 089	1 136	1 299	1 299	1 299

### Frachtraten im Güterverkehr in DM je kg <sup>8)</sup>

<b>Bundesrepublik Deutschland</b>											
Berlin (West)	1,10	1,09	1,85	1,95	1,95	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20
<b>Australien</b>											
Sydney	24,48	22,40	35,59	38,89	42,84	47,02	47,02	47,02	47,02	49,00	49,00
<b>Brasilien</b>											
Rio de Janeiro	19,56	20,64	28,76	30,63	32,62	35,72	35,72	35,72	35,72	35,72	35,72
<b>Griechenland</b>											
Athen	4,30	4,03	6,26	6,57	6,81	7,02	7,02	7,02	7,02	7,02	7,02
<b>Großbritannien</b>											
London	1,60	1,79	3,65	3,83	3,94	4,31	4,31	4,31	4,31	4,31	4,31
<b>Hongkong</b>											
Victoria	22,60	21,52	31,69	34,15	38,14	39,87	39,87	39,87	39,87	39,87	39,87
<b>Indien</b>											
Kalkutta	14,08	13,14	18,58	19,83	21,78	20,33	20,33	20,33	20,33	20,33	20,33
<b>Iran</b>											
Teheran	9,24	8,89	14,06	14,91	16,92	15,11	15,11	15,11	15,11	15,11	15,11
<b>Israel</b>											
Tel Aviv	6,00	5,49	8,41	8,86	10,35	9,27	9,27	9,27	9,27	9,27	9,27
<b>Italien</b>											
Rom	2,12	2,12	4,24	4,52	4,65	5,08	5,08	5,08	5,08	5,08	5,08
<b>Japan</b>											
Tokio	26,52	25,18	33,97	35,83	38,76	40,64	40,64	40,64	40,64	40,64	40,64
<b>Kanada</b>											
Montreal	9,92	10,71	11,27	11,85	13,00	13,20	13,20	13,20	13,20	13,20	13,20
<b>Mexiko</b>											
Mexiko City	13,28	14,27	17,78	19,14	20,26	22,13	22,13	22,13	22,13	22,13	22,13
<b>Spanien</b>											
Madrid	2,88	2,49	4,12	4,36	4,51	4,84	4,84	4,84	4,84	4,84	4,84
<b>Saudi-Arabien</b>											
Dharan	8,84	8,49	14,15	15,01	17,03	15,21	15,21	15,21	15,21	15,21	15,21
<b>Südafrika</b>											
Johannesburg	15,80	15,15	21,63	23,38	26,30	25,65	25,65	25,65	25,65	25,65	25,65
<b>Thailand</b>											
Bangkok	17,88	17,13	25,21	27,17	30,34	31,72	31,72	31,72	31,72	31,72	31,72
<b>Venezuela</b>											
Caracas	14,68	14,82	19,31	20,81	22,03	24,09	24,09	24,09	24,09	24,09	24,09
<b>Vereinigte Staaten</b>											
New York	10,28	11,04	11,53	12,02	13,00	13,20	13,20	13,20	13,20	13,20	13,20
	San Francisco	12,68	13,42	14,55	15,06	16,05	16,25	16,25	16,25	16,25	16,25

1) Aufgrund von IATA-Beschlüssen anwendbare maßgebende Verkaufspreise für Flugpassagen im Linienverkehr, und zwar für die Beförderung je einer Person einschl. des festgelegten Freigepacks, ab 1. 11. 1971 einschl. einer Luftstraßengebühr von 1 % des Flugpreises. — 2) Unter Berücksichtigung des Regierungszuschusses (von z. Zt. DM 62,00 für den Hin- und Rückflug). — 3) Sparklasse (Economy- bzw. Touristenklasse) ohne Berücksichtigung evtl. Rabatte. — 4) Anwendungsperiode ganzjährig, jedoch nur dienstags, mittwochs und donnerstags sowie sonntags und Sonntag 12.00 Uhr anwendbar. — 5) Sonderflugpreise. — 6) Bei der Berechnung wurden die im Nordatlantikverkehr während der Hochsaison (westwärts: vom 15. Mai bis zum 14. September eines jeden Jahres) erhöhten Flugpreise berücksichtigt. — 7) Tarif neu eingeführt ab 1. 6. 1979. — 8) Aufgrund von IATA-Beschlüssen anwendbare maßgebende Frachtraten im Linienverkehr, und zwar für die Beförderung von Sendungen mit einem Gewicht unter 45 kg, ab 1. 10. 1972 einschl. einer Luftstraßengebühr von 2 % der Frachtrate.

6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.1 Postverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamindex	Durchschnitt				September	Juni	Juli	August	September
		1962	1977	1978	1979	1979	1980			
<b>Index der Postgebühren</b>										
<b>Postdienst insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>62,8</b>	<b>183,4</b>	<b>184,5</b>	<b>217,5</b>	<b>217,5</b>	<b>218,5</b>	<b>218,5</b>	<b>218,5</b>	<b>218,5</b>
Inlandsverkehr	872,6	60,4	192,0	193,3	227,7	227,7	228,9	228,9	228,9	228,9
Verkehr mit dem Ausland	127,4	85,2	124,6	124,8	147,4	147,4	147,4	147,4	147,4	147,4
mit CEPT-Ländern	58,2	84,1	138,2	138,7	169,9	169,9	169,9	169,9	169,9	169,9
darunter mit EG-Ländern	25,9	94,1	139,9	140,1	168,9	168,9	168,9	168,9	168,9	168,9
mit sonstigen Ländern	69,2	86,7	113,2	113,1	128,5	128,5	128,5	128,5	128,5	128,5
Briefdienst	676,9	59,7	182,5	182,5	221,8	221,8	221,8	221,8	221,8	221,8
Inlandsverkehr	582,5	56,8	192,5	192,5	233,8	233,8	233,8	233,8	233,8	233,8
Verkehr mit dem Ausland	94,4	83,9	120,9	120,9	148,0	148,0	148,0	148,0	148,0	148,0
mit CEPT-Ländern	43,2	84,0	134,3	134,3	169,8	169,8	169,8	169,8	169,8	169,8
darunter mit EG-Ländern	18,7	96,4	134,8	134,8	167,7	167,7	167,7	167,7	167,7	167,7
mit sonstigen Ländern	51,2	83,9	109,5	109,5	129,6	129,6	129,6	129,6	129,6	129,6
darunter:										
Briefe	401,0	62,5	174,7	174,7	209,7	209,7	209,7	209,7	209,7	209,7
Postkarten	45,9	50,8	198,4	198,4	247,9	247,9	247,9	247,9	247,9	247,9
Gewöhnliche Drucksachen	54,8	61,8	236,5	236,5	310,2	310,2	310,2	310,2	310,2	310,2
Briefdrucksachen	21,1	64,5	199,2	199,2	249,7	249,7	249,7	249,7	249,7	249,7
Massendrucksachen	47,7	71,1	234,4	234,4	290,4	290,4	290,4	290,4	290,4	290,4
Büchersendungen	6,7	68,6	137,8	137,8	182,2	182,2	182,2	182,2	182,2	182,2
Warensendungen	9,6	63,4	201,6	201,6	263,9	263,9	263,9	263,9	263,9	263,9
Wurfsendungen	4,8	40,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7
Wertbriefe	1,2	40,5	155,0	155,0	200,5	200,5	200,5	200,5	200,5	200,5
Einschreiben	20,3	62,5	175,0	175,0	187,5	187,5	187,5	187,5	187,5	187,5
Nachnahmen	9,7	50,1	175,2	175,2	188,2	188,2	188,2	188,2	188,2	188,2
Eilzustellung	12,4	60,0	167,9	167,9	217,9	217,9	217,9	217,9	217,9	217,9
Luftpostbeförderung	24,6	112,0	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1
Luftpostleichtbriefe	1,7	90,0	128,6	128,6	157,1	157,1	157,1	157,1	157,1	157,1
Postzustellungsaufträge	10,3	28,7	150,0	150,0	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0
Nicht- oder unzureichend freigemachte Briefsendungen	1,7	38,4	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7
Bereithaltung von Briefpost zur Abholung	1,4	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Päckchendienst	70,5	71,0	187,6	187,6	217,0	217,0	217,0	217,0	217,0	217,0
Inlandsverkehr	62,9	69,4	197,4	197,4	227,5	227,5	227,5	227,5	227,5	227,5
Verkehr mit dem Ausland	7,6	96,5	106,3	106,3	130,7	130,7	130,7	130,7	130,7	130,7
mit CEPT-Ländern	4,4	96,8	111,2	111,2	139,6	139,6	139,6	139,6	139,6	139,6
darunter mit EG-Ländern	2,3	96,2	110,4	110,4	138,5	138,5	138,5	138,5	138,5	138,5
mit sonstigen Ländern	3,2	96,0	99,6	99,6	118,7	118,7	118,7	118,7	118,7	118,7
darunter:										
Päckchen	64,9	71,7	191,4	191,4	221,4	221,4	221,4	221,4	221,4	221,4
Eilzustellung	2,1	60,0	167,6	167,6	217,6	217,6	217,6	217,6	217,6	217,6
Luftpostbeförderung	1,9	100,0	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7

## 6 Post- und Fernmeldeverkehr

## 6.1 Postverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				September 1979	Juni	Juli	August	September
		1962	1977	1978	1979					
<b>Index der Postgebühren</b>										
Paketsdienst	209,0	70,4	182,3	182,4	195,4	195,4	195,4	195,4	195,4	195,4
Inlandsverkehr	184,7	68,8	187,4	187,4	201,7	201,7	201,7	201,7	201,7	201,7
Verkehr mit dem Ausland	24,3	87,1	144,0	144,8	147,6	147,6	147,6	147,6	147,6	147,6
mit CEPT - Ländern	10,0	80,0	165,4	168,0	179,9	179,9	179,9	179,9	179,9	179,9
darunter mit EG - Ländern	4,8	81,5	172,2	173,3	185,1	185,1	185,1	185,1	185,1	185,1
mit sonstigen Ländern	14,3	92,9	129,0	128,5	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0
darunter:										
Pakete	108,1	74,0	168,5	168,7	177,6	177,6	177,6	177,6	177,6	177,6
Postgüter	57,0	72,5	185,2	185,2	197,5	197,5	197,5	197,5	197,5	197,5
Wertpakete	1,5	63,6	167,1	167,6	173,3	173,3	173,3	173,3	173,3	173,3
Nachnahmen	4,9	50,3	173,9	173,9	188,1	188,1	188,1	188,1	188,1	188,1
Luftpostbeförderung	5,5	111,1	87,7	85,8	76,0	76,0	76,0	76,0	76,0	76,0
Schnellpakete	2,7	57,7	250,0	250,0	297,4	297,4	297,4	297,4	297,4	297,4
Zustellung	25,2	50,0	250,0	250,0	283,3	283,3	283,3	283,3	283,3	283,3
Nicht- oder unzureichend freigemachte Pakete	1,5	.	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0
Bereithalten von Paketsendungen zur Abholung	1,8	.	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7
Postzeitungsdienst	43,6	52,2	196,3	221,0	256,8	256,8	280,6	280,6	280,6	280,6
Zulassung und Bestellung <sup>1)</sup>	3,2	54,1	237,3	238,9	261,8	261,8	272,3	272,3	272,3	272,3
Postzeitungsvertrieb	29,3	50,4	198,5	223,6	264,5	264,5	292,9	292,9	292,9	292,9
Postzeitungsgut	5,9	50,6	188,8	216,0	243,1	243,1	258,2	258,2	258,2	258,2
Streifbandzeitungen	5,2	66,3	167,3	200,6	225,3	225,3	241,3	241,3	241,3	241,3

## Index der Gebühren im Gelddienst

Gelddienst insgesamt	1 000	50,3	215,5	215,3	239,0 r	239,0 r	239,0 p	239,0 p	239,0 p	239,0 p
Inlandsverkehr	954,9	49,5	218,6	218,4	241,9 r	241,9 r	241,9 p	241,9 p	241,9 p	241,9 p
Verkehr mit dem Ausland	45,1	91,2	150,5	150,5	178,1	178,1	178,1	178,1	178,1	178,1
mit CEPT - Ländern	37,6	91,1	151,0	151,0	178,8	178,8	178,8	178,8	178,8	178,8
darunter mit EG - Ländern	17,8	90,0	151,1	151,1	178,8	178,8	178,8	178,8	178,8	178,8
mit sonstigen Ländern	7,5	91,7	147,9	147,9	174,2	174,2	174,2	174,2	174,2	174,2
Postanweisungsdienst	93,5	62,3	251,9	251,9	299,5	299,5	299,5	299,5	299,5	299,5
Rentendienst	190,0	24,4	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1
Rundfunkrechnungsdienst	312,4	98,9	— <sup>2)</sup>	—	—	—	—	—	—	—
Leistungen für andere Verwaltungen <sup>3)</sup>	26,3	39,0	163,2	154,9	218,2 r	218,2 r	218,2 p	218,2 p	218,2 p	218,2 p
Zahlungsanweisungsdienst <sup>4)</sup>	141,2	35,2	454,6	454,6	506,9	506,9	506,9	506,9	506,9	506,9
Zahlkartendienst <sup>4)</sup>	236,6	56,8	222,2	222,2	265,5	265,5	265,5	265,5	265,5	265,5

## Index der Postscheckgebühren

Postscheckdienst insgesamt	1 000	85,6	171,1	171,0	181,8	181,8	181,8	181,8	181,8	181,8
Überweisungsdienst	151,2	56,0	128,7	128,5	176,6	176,6	176,6	176,6	176,6	176,6
Sonstige Leistungen <sup>5)</sup>	848,8	99,1	178,6	178,6	182,7	182,7	182,7	182,7	182,7	182,7

<sup>1)</sup> Sowie Bereitstellung besonderer Beförderungsmöglichkeiten für den Zeitungsversand. — <sup>2)</sup> Ab 1. 1. 1973 wurden die Postleistungen durch die Rundfunkanstalten kostenfrei ersetzt. Dadurch wurden die vorher geltenden Vergütungssätze aufgehoben. Auf Grund der Kündigung des Gebühren - Einzugsvertrages durch die Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten Deutschlands (ARD) und des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) stellte die Deutsche Bundespost ihren Rundfunkrechnungsdienst mit Ablauf des Jahres 1975 ein. Der Einzug der Rundfunkgebühren wurde am 1. Januar 1976 von der neugegründeten „Gebühreneinzugszentrale der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland (GEZ)“ übernommen. — <sup>3)</sup> Vertrieb von Wertzeichen anderer Verwaltungen und Erstattung von Visagebühren. — <sup>4)</sup> Ab 1. 1. 1975 einschl. Kontoführungsgebühren. — <sup>5)</sup> Formblätter, Postscheckverzeichnisse und (ab 1. 1. 1975) Kontoführungsgebühren.

## 6 Post- und Fernmeldeverkehr

### 6.1 Postverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				September	June	July	August	September
		1962	1977	1978	1979	1979	1980			
<b>Index der Postreisegebühren</b>										
<b>Postreisedienst insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>82,0</b>	<b>186,3</b>	<b>197,8</b>	<b>210,3</b>	<b>214,2</b>	<b>229,0</b>	<b>229,0</b>	<b>229,0</b>	<b>229,0</b>
Allgemeiner Reiseverkehr	507,5	85,1	194,6	201,8	214,4	218,6	238,5	238,5	238,5	238,5
mit einfachem Fahrschein	329,9	84,2	185,4	192,3	204,3	208,3	227,2	227,2	227,2	227,2
mit Hin- und Rückfahrschein <sup>1)</sup>	134,5	89,5	209,9	217,7	231,3	235,8	257,3	257,3	257,3	257,3
mit Zehnerkarte <sup>2)</sup>	43,1	85,8	216,8	224,9	239,0	243,7	265,7	265,7	265,7	265,7
Berufs- und Schülerverkehr	492,5	78,1	177,8	193,8	206,0	209,6	219,3	219,3	219,3	219,3
Berufsverkehr	242,1	78,4	152,5	159,9	164,4	165,7	174,5	174,5	174,5	174,5
mit Wochenkarte	83,1	73,9	153,7	161,6	166,3	167,5	177,2	177,2	177,2	177,2
mit Monatskarte	159,0	83,3	151,9	158,9	163,4	164,7	173,1	173,1	173,1	173,1
Schülerverkehr	250,4	77,4	202,3	226,5	246,3	252,1	262,6	262,6	262,6	262,6
mit Zehnerkarte <sup>3)</sup>	18,4	60,5	210,4	238,1	255,8	260,4	285,0	285,0	285,0	285,0
mit Wochenkarte	41,1	77,0	204,6	229,6	250,5	256,5	268,8	268,8	268,8	268,8
mit Monatskarte	190,9	81,6	201,0	224,8	244,5	250,3	259,1	259,1	259,1	259,1

1) Ab 16. 2. 1975 einfacher Fahrschein. — 2) Vom 1. 7. 1971 bis 15. 2. 1975: Hin- und Rückfahrschein; ab 16. 2. 1975 einfacher Fahrschein. — 3) Ab 1. 7. 1971: Schülerfahrschein für einfache Fahrt.

### 6.2 Fernmeldeverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				September	June	July	August	September
		1962	1977	1978	1979	1979	1980			
<b>Index der Telegrafengebühren</b>										
<b>Telegrafendienst insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>77,5</b>	<b>135,8</b>	<b>129,1</b>	<b>126,2</b>	<b>126,2</b>	<b>126,2</b>	<b>126,2</b>	<b>126,2</b>	<b>126,2</b>
Inlandsverkehr	544,3	64,5	163,5	151,2	146,0	146,0	145,9	145,9	145,9	145,9
Verkehr mit dem Ausland	455,7	114,1	102,7	102,7	102,7	102,7	102,6	102,6	102,6	102,6
mit CEPT - Ländern	159,4	112,2	108,5	114,2	117,6	118,1	118,1	118,1	118,1	118,1
darunter mit EG - Ländern	94,4	111,4	109,9	116,6	120,9	121,7	121,7	121,7	121,7	121,7
mit sonstigen Ländern	296,3	114,1	99,6	96,6	94,7	94,4	94,2	94,2	94,2	94,2
Telegrammdienst	285,3	67,7	142,3	142,3	147,9	147,9	147,9	147,9	147,9	147,9
Inlandsverkehr	110,2	50,8	183,4	183,4	197,8	197,8	198,0	198,0	198,0	198,0
Verkehr mit dem Ausland	175,1	102,8	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5
mit CEPT - Ländern	50,0	85,1	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7
darunter mit EG - Ländern	25,5	83,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3
mit sonstigen Ländern	125,1	110,3	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6
Allgemeine Telegramme	244,0	67,9	143,2	143,2	143,2	143,2	143,3	143,3	143,3	143,3
Seefunk - Telegramme	10,6		122,0	122,0	122,0	122,0	122,0	122,0	122,0	122,0
Sonstige Leistungen	30,7	65,3	142,1	142,1	193,9	193,9	193,9	193,9	193,9	193,9
Telegrafische Postanweisungen	20,6	73,2	138,2	138,2	215,5	215,5	215,5	215,5	215,5	215,5
Vereinbarte Kurzanschrift	2,6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Anfertigung auf Schmuckblatt	7,5	75,0	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6
Telexdienst	607,6	82,8	131,0	120,0	112,1	112,0	112,0	112,0	112,0	112,0
Inlandsverkehr	363,4	72,4	156,6	138,2	126,0	126,0	126,0	126,0	126,0	126,0
Verkehr mit dem Ausland	244,2	120,3	93,0	92,9	91,5	91,1	91,1	91,1	91,1	91,1
mit CEPT - Ländern	98,0	124,2	95,3	104,5	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6
darunter mit EG - Ländern	63,7	119,7	96,7	106,6	109,9	109,9	109,9	109,9	109,9	109,9
mit sonstigen Ländern	146,2	115,2	91,4	85,2	80,8	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0
Telexanschlüsse	167,9	51,9	174,1	174,1	161,0	161,0	161,0	161,0	161,0	161,0
Telexverbindungen	439,7	109,8	114,6	99,4	93,5	93,2	93,2	93,2	93,2	93,2

## 6 Post- und Fernmeldeverkehr

## 6.2 Fernmeldeverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				September 1979	Juni 1980	Juli 1980	August 1980	September 1980
		1962	1977	1978	1979					
<b>Index der Telegrafengebühren</b>										
Überlassung von Telegrafeneleitungen . . . . .	72,4	96,0	156,8	156,8	159,5	160,3	159,6	159,6	159,6	159,6
Inlandsverkehr . . . . .	47,6	86,6	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0
Verkehr mit dem Ausland . . . . .	24,8	.	102,8	102,8	110,6	113,1	111,1	111,1	111,1	111,1
mit CEPT - Ländern . . . . .	6,2	147,0	87,8	87,8	107,1	113,5	113,5	113,5	113,5	113,5
darunter mit EG - Ländern . . . . .	2,4	138,5	107,4	107,4	146,6	159,7	159,7	159,7	159,7	159,7
mit sonstigen Ländern . . . . .	18,6	.	107,7	107,7	111,7	113,0	110,3	110,3	110,3	110,3
Sonstige Telegrafendienste . . . . .	34,7	.	121,8	122,6	126,0	127,3	125,8	125,8	125,8	125,8
Inlandsverkehr . . . . .	23,1	.	131,8	133,0	132,2	132,2	130,1	130,1	130,1	130,1
Verkehr mit dem Ausland . . . . .	11,6	.	101,8	101,8	113,4	117,3	117,1	117,1	117,1	117,1
mit CEPT - Ländern . . . . .	5,2	.	92,7	92,7	116,9	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0
darunter mit EG - Ländern . . . . .	2,8	.	107,4	107,4	146,6	159,7	159,7	159,7	159,7	159,7
mit sonstigen Ländern . . . . .	6,4	.	109,2	109,2	110,6	111,0	110,7	110,7	110,7	110,7
Bildtelegrafendienst . . . . .	5,0	.	133,8	133,8	138,5	140,1	139,7	139,7	139,7	139,7
Datexdienst <sup>1)</sup> . . . . .	29,7	.	119,8	120,7	123,9	125,1	123,5	123,5	123,5	123,5
<b>Indizes der Fernsprechegebühren</b>										
Telefongespräche insgesamt . . . . .	1 000	98,7	127,0	124,4	120,7	120,4	99,3 p	99,3 p	99,3 p	99,3 p
Inlandsgespräche . . . . .	928,4	95,5	128,7	125,8	123,0	123,0	100,5	100,5	100,4	100,4
Ortsgespräche . . . . .	196,6	89,2	126,8	126,8	126,8	126,8	131,7	131,7	131,8	131,8
Ferngespräche . . . . .	731,8	97,3	129,2	125,6	122,0	122,0	92,1	92,1	92,0	91,9
Auslandsgespräche . . . . .	71,6	150,0	105,5	105,2	91,0	86,3	83,2 p	83,2 p	83,2 p	83,2 p
mit CEPT - Ländern . . . . .	56,9	145,1	109,0	108,8	92,1	86,6	82,4 p	82,4 p	82,4 p	82,4 p
darunter mit EG - Ländern . . . . .	32,7	135,9	109,2	109,2	92,2	86,6	83,0 p	83,0 p	83,0 p	83,0 p
mit sonstigen Ländern . . . . .	14,7	137,2	91,9	91,2	86,7	85,4	86,4 p	86,4 p	86,4 p	86,4 p
Telefonanschlüsse <sup>2)</sup> insgesamt . . . . .	1 000	.	186,8	174,9	161,7	162,1	135,6	135,6	135,6	135,6
Einrichtung <sup>3)</sup> . . . . .	57,9	.	203,4	219,4	212,1	219,4	190,1	190,1	190,1	190,1
Bereithaltung <sup>4)</sup> . . . . .	942,1	.	185,8	172,2	158,6	158,6	132,3	132,3	132,3	132,3
Einzelanschlüsse . . . . .	818,9	.	179,8	166,5	153,2	153,2	128,4	128,4	128,4	128,4
Zweieranschlüsse . . . . .	123,2	.	225,6	210,0	194,5	194,5	157,6	157,6	157,6	157,6

1) Datexverbindungen, Teilnehmereinrichtungen und überlassene Stromwege zur Datenübertragung. — 2) Teilnehmer - Hauptanschlüsse. — 3) Einmalige Pauschalgebühr für Neu-Anschließung, Wiederanschließung und Übernahme eines vorhandenen Anschlusses. — 4) Monatliche Grundgebühr.

## Quellenverzeichnis

### 1 Eisenbahnverkehr

Beförderungssätze im Personenverkehr  
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr  
Deutsche Bundesbahn, Zentrale Verkaufsleitung, Mainz.

### 2 Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen  
Bundesverband des deutschen Güterfernverkehrs (BDF) e. V., Frankfurt am Main.

### 3 Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen  
Verordnung PR 9/66 des Bundesministers für Wirtschaft über Vergütungen im Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen (einschl. Änderungsverordnungen). Siehe auch: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“ (PLW), Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahr 1969, S. 8: Einführung in die Übersicht B „Spediteursammelgutverkehr“. Seit dem 1. 7. 1975 „Bedingungen und Entgelte für den Spediteursammelgutverkehr mit Kraftwagen und Eisenbahn“ herausgegeben vom Bundesverband Spedition und Lagerei (BSL) e. V., Bonn.

### 4 Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt  
Bundesministerium für Verkehr, Bonn; Frachten- und Tarifanzeiger der Binnenschifffahrt (FTB), Duisburg.

#### Indizes der Seefrachtraten

Deutsche Seefrachtenindizes (Linienfahrt, Trampfahrt, Tankerfahrt)  
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (ab Juni 1977)<sup>1)</sup>; Bundesministerium für Verkehr (BMV) Abt. See, Hamburg (bis einschl. Mai 1977)<sup>1)</sup>. Mitteilung für die Presse des BMV-See vom 12. 2. 1973<sup>2)</sup> sowie vom 12. 2. 1975<sup>2)3)</sup>; „Hansa“, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen, 105. Jahrgang, Nr. 4 (2. Februarheft 1968)<sup>2)</sup>; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 4. Vierteljahreshaft 1972 bzw. 2. Vierteljahreshaft 1977<sup>2)</sup>.

#### Britische Trampfrachtenindizes

General Council of British Shipping, London EC 8 ET<sup>1)</sup>. Methodischer Abriß des britischen Tramp-Trip-Charter-Index sowie des Tramp-Time-Charter-Index (Umstellung auf Basis 1976 = 100), herausgegeben vom Indexverfasser (Sonderdruck)<sup>2)</sup>; Fachserie 17, Reihe 9, 2. Vierteljahreshaft 1977<sup>2)</sup>.

#### Norwegische Seefrachtenindizes (Trampfahrt, Tankerfahrt)

Norwegian Shipping News, Oslo<sup>1)</sup>, Nr. 2 A vom 1. 2. 1974<sup>2)</sup>; Nr. 3 vom 14. 2. 1975<sup>2)3)</sup>.

#### Amerikanische Trampfrachtenindizes

Maritime Research Inc., New York<sup>1)</sup>, Weekly Newsletter of charter fixtures reported in New York and London, herausgegeben vom Maritime Research Inc., New York.

#### AFRA-Durchschnittsraten für die Tankerfahrt

London Tanker Brokers' Panel, London EC 2<sup>1)</sup>.  
Erdöl-Informationsdienst, A. Stahmer, Hamburg, 13. Jahrgang Nr. 3 vom 15. 7. 1959<sup>2)</sup>; 28. Jahrgang Nr. 30 vom 24. 1. 1975<sup>2)3)</sup>.

### 5 Luftverkehr

#### Flugpreise im Personenverkehr

Deutsche Lufthansa AG., Direktion Verkauf und Verkehr, Köln (Herausgeber des „Passagetarifs [pt]“ der IATA für die Bundesrepublik Deutschland).

#### Frachtraten im Güterverkehr

The Air Cargo Tariff (TACT), Amsterdam, Schiphol Airport (Bezeichnung und Tarifiedaktion des IATA-Luftfrachttarifs ab 1. 10. 1975).

### 6 Post- und Fernmeldeverkehr

#### 6.1 Postverkehr: Indizes der Post-, Gelddienst-, Postscheck- und Postreisegebühren

#### 6.2 Fernmeldeverkehr: Indizes der Telegrafien- und Fernsprechgebühren

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden<sup>1)</sup>. PLW, Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahreshaft 1976<sup>2)</sup>.  
Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen und sonstige Gebührenunterlagen der Deutschen Bundespost. Leistungs- und Einnahmestatistiken des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn, des Posttechnischen Zentralamts, Darmstadt, sowie der Oberpostdirektionen.

1) Berechnende Stelle. — 2) Die hier angeführten Quellen enthalten die zuletzt veröffentlichten Beschreibungen der Indexmethode. — 3) Indizes bzw. Meßzahlen der Tankerfrachtraten auf neuer Basis.



